

Meditation

Ich möchte euch heute morgen einladen, das Bild von Anneke Kaai auf euch wirken zu lassen. Ich habe das Bild kennengelernt mit Gedanken von Eugene Peterson. Davon möchte ich euch etwas weitergeben.

Am Schluss werde ich euch einladen, das Gehörte und Gesehene für euch in Anspruch zu nehmen.

Schaut euch doch das Bild an. Was seht ihr? Was fällt euch auf? Wie wirkt es auf euch? Wie werdet ihr von ihm berührt?

Das Bild heisst Segen oder Segnen, "Blessing".

Segen und Segnen drücken Lebensüberfluss aus. Wie der Kelch bis zum Rand gefüllt ist und die Güte und Schönheit des Lebens ausschüttet auf allen, die zufällig in der Nähe sind.

Gott segnet. Alles was Gott ist, giesst Gott aus über uns: gütig, treu, verständnisvoll, vergebend, gerecht, friedensstiftend, zutraulich, grosszügig, wahrhaftig, liebevoll. Wenn wir das nicht wissen und annehmen, leben wir mehr schlecht als recht. Nichts an Gott ist geizig, schäbig oder knauserig. Wir werden in ein überschwänglich beschenktes Sein hineingeboren.

Lernen, gut zu leben, ist darum im Grunde lernen, Geschenke zu empfangen, anzunehmen, zu würdigen und zu geniessen. Misstrauen und Angst verhindern in uns eine gesunde Offenheit, nach den Segen, die uns umfluten, zu leben.

Es gibt kaum etwas im Leben, das unberührt von Segen bleibt. Wir können diese Bestätigung durch die ganze Bibel hindurch nachgehen:

Das Leben auf der Erde überhaupt beginnt mit Segen: "Gott segnete sie ..."

Unser Glaubensweg – wie wir ihn in der Geschichte von Abraham erkennen – beginnt mit Segensworten.

Unser Gebetsleben ist vom Segen getränkt. Das sehen wir z.B. in den Psalmen.

Wie wir Teil sind von Gottes Reich beginnt, in Jesu Lehre, mit den wunderbaren Segenssprüchen. glücklich die Armen ...

Und wenn Johannes auf Patmos unsere Vorstellungsvermögen vorbereitet auf die Vollendung von allem, webt er sieben Segensprüche in seine grosse Vision hinein.

Je stärker die Intensität, je prekärer die Umständen in dieser Erzählung, die oft mit der Zahl 7 spielt, je dichter kommen diese eingestreute "Glücklich sind ..." Worte aufeinander. Sie führen zum herrlichen, glücklichen Schluss.

Vom Anfang bis zum Ende, trägt der starke, kräftige Strom von Gottes Segnen uns durch alles, was das Leben uns antragen kann. Durch die Bibel bekommen Gläubige, die unterwegs sind mit Gott, die sich einlassen auf Gottes Ziele, Ermutigung und Zuspruch.

Wir sind verschwenderisch gesegnet und sind jetzt auch imstande, andere zu segnen in dieser gottgesegneten Welt.

Gehen wir nun zurück zum Bild.

Wie kannst du nachvollziehen, dass es um Segnen geht?

Stelle dich vor, wie der Segensstrom auch über dich fließt.

Wo in deinem Leben glänzt das Segnen auf?

Wie bist du gerade jetzt von Gott gesegnet?

Stelle dich vor, wie Gottes Segnen durch die Welt und über die Erde fließt.

Wo fällt es dir leichter, das Segnen zu erkennen?

Und nun fragen wir uns: wo sind wir Teil dieses Segensstromes? Wie überschwappt Gottes Segnen von uns auf unsere Mitwelt?

Gott, unser segnender Schöpfer, Christus, du segnender Lehrer und Freund, Heilige Geistkraft, die das Segnen in uns zur Quelle macht,

wir öffnen uns, von dir gesegnet zu sein,

wir nehmen dein Segnen wahr und an,

und stellen uns bereit, deinen Segen durch uns an andere fließen zu lassen.

Genesis 12,1-3

Dann befahl der HERR Abram: »Verlass deine Heimat, deine Verwandten und die Familie deines Vaters und geh in das Land, das ich dir zeigen werde! 2 Von dir wird ein großes Volk abstammen. Ich will dich segnen und du sollst in der ganzen Welt bekannt sein. Ich will dich zum Segen für andere machen. 3 Wer dich segnet, den werde ich auch segnen. Wer dich verflucht, den werde ich auch verfluchen. Alle Völker der Erde werden durch dich gesegnet werden.«

Psalm 67

Gott, sei uns gnädig und segne uns. Er lasse sein Angesicht gnädig über uns leuchten.

3 Auf der ganzen Welt soll dein Weg bekannt werden, alle Menschen sollen sehen, wie du hilfst.

4 Gott, die Völker sollen dir danken, alle Völker sollen dich loben. 5 Die Völker werden sich freuen und vor Freude jubeln, weil du sie gerecht richtest und alle Völker auf der Erde regierst.

6 Gott, die Völker sollen dir danken, alle Völker sollen dich loben. 7 Dann wird die Erde eine gute Ernte hervorbringen, und Gott, unser Gott, wird uns überreich segnen.

8 Ja, Gott wird uns segnen, und die Völker der Welt werden ihn verehren.

Offenbarung 1,3. 14,13. 16,15. 19,9. 20,6.22,7. 22,14

Glücklich ist, wer diese prophetische Rede an die Gemeinde liest, und auch alle, die sie hören und befolgen. Denn die Zeit, in der diese Dinge geschehen werden, steht kurz bevor.

Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel sagen: »Schreibe auf: Glücklich sind die, die von nun an im Herrn sterben. Ja, spricht der Geist, sie sollen von all ihren Mühen ausruhen; denn ihre guten Taten folgen ihnen nach!«

Der Herr spricht: »Siehe, ich komme so unerwartet wie ein Dieb! Glücklich ist der, der wachsam auf mich wartet und seine Kleider anbehält, damit er nicht nackt gehen und sich schämen muss.«

Und der Engel sagte: »Schreib auf: Glücklich sind diejenigen, die zum Hochzeitsmahl des Lammes eingeladen sind.« Und er fügte hinzu: »Das sind Gottes Worte, die wahr und zuverlässig sind.«

Glücklich und heilig sind die, die an der ersten Auferstehung teilhaben. Über sie hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und tausend Jahre lang mit ihm herrschen.

»Ja, ich komme bald! Glücklich ist, wer an der prophetischen Rede in dieser Schriftrolle festhält.«

Glücklich sind diejenigen, die ihre Kleider waschen, damit sie durch die Tore der Stadt eintreten und das Recht haben, vom Baum des Lebens zu essen.